

Erziehungstipps

Wenn Sie folgende Grundregeln umsetzen, haben Sie viel mehr Spaß an der Erziehung:

Schenken Sie Ihrem Kind viel Liebe und Aufmerksamkeit!

Ihr Kind braucht Ihre Liebe und volle Zuneigung. Das müssen Sie ihm deutlich zeigen, auch körperlich. Je nach Entwicklungsstufe brauchen Kinder mehr oder weniger Körperkontakt, wollen schmusen oder umarmt werden. Auf der Basis dieses innigen Vertrauensverhältnisses schenken Sie dem Kind mehrmals täglich Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Wie die jüngsten Forschungen zeigen, reichen diese nur wenige Minuten in Anspruch nehmenden Intervalle intensiver Beschäftigung mit dem Kind aus für ein inniges vertrauensvolles Verhältnis zum Kind und sind viel wichtiger als eine einzige längere Phase. Wenn Sie Ihrem Kind aufrichtig interessiert zuhören und mit ihm reden, fühlt sich das Kind beachtet. Das ist "wertvolle Zeit" und die ist gut investiert!

Sie geben die Regeln vor!

Regeln geben Orientierung und sind notwendig für den harmonischen Familienalltag. Die Eltern sind es, die diese Regeln vorgeben. Regeln müssen immer klar und verständlich sein und für die gesamte Familie gelten. Zum Beispiel: "wir schreien uns nicht an, wir essen gemeinsam am Tisch, wir halten uns an Tischmanieren ... ". Das Wichtigste daran ist, dass diese Regeln befolgt werden. Falls es zu Problemen kommt, sprechen Sie das Kind direkt an und bestehen Sie auf die Einhaltung der Regeln. Nur so kann das Kind lernen, dass Regeln verbindlich sind und befolgt werden müssen.

Geben Sie klare Anweisungen und bleiben Sie konsequent!

Anweisungen müssen deutlich und verständlich sein. Wenn Sie etwas von Ihrem Kind verlangen, geht das nur, wenn die Kommunikation funktioniert. Zuerst müssen Sie sicher sein, dass das Kind auch zuhört. Dann erklären Sie ihm in deutlichen Worten, was Sie erwarten und geben ihm ausreichend Zeit, der Anweisung nachkommen zu können. Wichtig ist, dass das Befolgen entsprechend gelobt wird, um das Verhalten zu bestärken. Für einen effektiven Lernerfolg ist dies unerlässlich. Wenn das Kind auf Ihre Anweisungen überhaupt nicht reagiert, sind logische Konsequenzen nötig. Dabei gilt immer, auf jegliche Form der körperlichen Gewalt zu verzichten. Wichtig ist nur, dass logische Konsequenzen folgen. Ob Sie versprechen, ankündigen, loben oder strafen. Das Kind muss erfahren, dass diese Dinge auch eintreten. Sinnvolle Regeln haben folgendes gemeinsam:

- Es ist niemals die Person gemeint, sondern immer das Verhalten.
- Regeln müssen dem jeweiligen Alter entsprechen.
- Regeln sind ab einem gewissen Alter auch veränderbar, sie dürfen nicht starr sein.

Haben Sie Vertrauen in die Fähigkeiten Ihres Kindes!

Ein Grundproblem vieler Eltern ist, dass Sie Ihren Kindern nicht genug zutrauen. Sie haben ständig Angst vor Verletzungen, wittern hinter jedem Busch und Strauch Gefahren und stehen dadurch permanent unter Stress. Ängste hemmen, machen unfrei und verursachen eine tragische Wechselwirkung. Je weniger Eltern ihren Kindern zutrauen, desto ängstlicher werden diese, reagieren übervorsichtig, trauen sich nichts zu. So kann Erziehung beide Seiten

nur frustrieren. Das Kind muss seinem Alter entsprechend eigene Erfahrungen machen, muss seine Grenzen ausloten dürfen. Sie können Ihr Kind nicht vor allem beschützen. Sie müssen lernen, das Kind auch loszulassen. Schrammen und Beulen sind normal und verheilen. Vertrauen und Zuversicht lassen sich erlernen. Sie werden erstaunt sein über die Lernerfolge Ihres Nachwuchses. Und bei selbstbewussten, lebensfrohen Kindern können sich auch die Eltern besser entspannen.

Erziehen ist eine Lebensaufgabe, die Eltern mit vielen wundervollen Momenten belohnt für ihren ständigen Einsatz, die Disziplin, die Hingabe. Erziehung darf, ja soll Spass machen. Die kleinen Probleme und Alltäglichkeiten mit dem Nachwuchs lassen sich mit Humor und Gelassenheit viel leichter bewältigen. Haben Sie keine Angst vor Konsequenzen!